
Indie Campers stürmt die nordischen Länder



- Indie Campers erschließt Finnland und Norwegen mit zwei neuen Standorten
- Für eine Reise ab Juni können Camper einen Van in Helsinki oder Oslo buchen
- Polarlicht-Expedition mit Indie Campers

Eschborn, Januar 2022. Europas führender Wohnmobilvermieter ist bisher in 17 europäischen Ländern in über 40 Städten sowie in den USA vertreten. In diesem Jahr erschließt Indie Campers zwei neue Länder im Norden Europas: Finnland und Norwegen. Ab dem 1. Juni 2022 können Camper ihre Reise von den beiden neuen Standorten Helsinki und Oslo ausbuchen.

An den beiden Standorten stehen die Fahrzeugmodelle Atlas 5 und Nomad zur Verfügung. Der [Nomad](#) ist ein komfortabler mittelgroßer Campervan für bis zu vier Personen mit moderner Ausstattung, bei Bedarf hochfahrbarem Stockbett im hinteren Teil des Vans und einem integrierten Bad mit WC und Dusche. Außerdem bietet er über die Schiebetür je nach Standort einen tollen Panoramablick aus der Küche. Beim [Atlas 5](#) handelt es sich um ein etwas größeres

teilintegriertes Wohnmobil für bis zu fünf Personen. Mit hochwertigen Möbeln, viel Wohn- und Stauraum sowie einem integrierten Badezimmer mit Dusche und WC.

Polarlichter in Skandinavien

Die beiden neuen Standorte bilden einen idealen Ausgangspunkt, um eine Reise zu einem besonders beeindruckenden Naturschauspiel zu planen: Den Nordlichtern. Das bunte Lichtspiel am Himmel, welches als Nordlicht, Polarlicht oder Aurora Borealis bekannt ist, hat einen Platz auf jeder Bucket-Liste verdient. Indie Campers hat einige Tipps gesammelt, wie sich Camper den Traum von einer Reise zu den Nordlichtern erfüllen können.

Wer mit einem Wohnmobil reist, hat mehr Freiheit und Flexibilität, um die Nordlichter in ihrer ganzen Pracht zu sehen. Mit einem Wohnmobil kann man die Nordlichter direkt aus dem Bett beobachten und man hat die Möglichkeit, schnell den Standort wechseln, um die perfekte Aussicht zu genießen.



Die Entstehung des Naturwunders

Das Nordlicht entsteht durch elektrisch geladene Gaspartikel, die von der Sonne ausgestoßen werden und mit der Erdatmosphäre kollidieren. Wenn diese Teilchen die Erde erreichen, verformen sie vorübergehend das Magnetfeld des Planeten und verändern die Richtung der Kompassnadeln und die großen elektrischen Erdströme auf der Erde selbst. Die riesige Freisetzung von elektrischer Energie, die von der Sonne in über 150 Millionen Kilometern Entfernung von der Erde ausgestoßen wird, ist als „Sonnensturm“ bekannt. Die Masse der Teilchen, die von der Sonnenoberfläche ausgestoßen wird, wird als „Plasma“ bezeichnet. Die Stärke und Größe dieser Stürme bestimmt weitgehend, ob und wo man dieses faszinierende Lichtspiel sehen kann.

Tipps für die Beobachtung der Nordlichter

Wie bei jedem Naturphänomen gibt es keine Garantie. Mit dem richtigen Wissen und einer guten Vorbereitung lassen sich die Chancen, die Nordlichter zu sehen aber deutlich erhöhen.

- Die Sonnensturm-Aktivität findet vor allem am Nord- und Südpol der Erde statt, daher sind sie umso wahrscheinlicher zu sehen, je näher man an die Pole gelangt. In Europa bietet Skandinavien die beste Gelegenheit, einen Blick auf die Nordlichter zu erhaschen. Aber auch innerhalb der skandinavischen Länder lohnt sich die Fahrt noch weiter in den Norden. Im Süden Finnlands zum Beispiel sieht man die Nordlichter an etwa 10-20 Nächten im Jahr, im Norden aber sogar in jeder zweiten klaren Winternacht.
- Die Stärke des Sonnenwindes spielt eine große Rolle. Genau wie das Wetter sind auch die Sonnenstürme sehr unterschiedlich. Stürme werden mit „KP-Zahlen“ auf einer Skala von 0 (schwach) bis 9 (stark) gemessen.
- Auch das Wetter ist von großer Bedeutung: Ein bedeckter Himmel ist der größte Feind der Nordlicht-Sucher. Man plant eine Nordlicht-Expedition daher am besten in einer klaren Nacht, wenn die Sterne gut zu sehen sind.
- Lichtverschmutzung durch Städte ist ein weiteres großes Problem und auch helle Mondphasen können die Sicht beeinträchtigen. Die Suche nach dem Nordlicht sollte in einer abgelegenen Gegend stattfinden.

Planung der Expedition: Zeit und Ort

Im Allgemeinen bieten die Monate September bis April die beste Gelegenheit, Nordlichter in Europa zu sehen. Zwischen 21:00 und 03:00 Uhr, nachdem die Sonne untergegangen ist, kann die Expedition starten.

Die Nähe zum Polarkreis macht Skandinavien zu einem großartigen Ziel für eine Nordlicht-Expedition. In den kälteren Monaten sind die Nächte dunkler und klarer – perfekte Bedingungen für die Aurora Borealis.

Tromsø, Norwegen

Tromsø liegt am östlichen Rand der Insel Tromsøya und ist durch eine Brücke mit dem Festland verbunden. Die Umgebung ist atemberaubend und bleibt die meiste Zeit des Jahres schneebedeckt. Tromsø liegt 350 km nördlich des Polarkreises.

Alta, Norwegen

Das Dorf an der Nordküste Norwegens ist einer der nördlichsten Punkte, die man auf dem Festland erreichen kann und bietet damit ideale Bedingungen für die Nordlichter-Sichtung. Alta hat zudem UNESCO geschützte Felszeichnungen und eine Nordlichtkathedrale, deren Bau von dem namensgebenden Naturwunder inspiriert wurde, zu bieten.

Senja, Norwegen

Senja ist die zweitgrößte Insel Norwegens und geprägt von traumhaften Fjorden, Stränden und Bergen und ist damit nicht nur für die Polarlicht-Saison ein lohnenswertes Reiseziel.

Ivalo, Finnland

Ivalo liegt in Lappland an einem Fluss und bildet das Tor zum Norden Finnlands. Weit abseits jeglicher Lichtverschmutzung bietet sich hier ein toller Blick auf die Aurora Borealis. Erfahrene Wanderer haben zudem im Urho Kekkonen Nationalpark die Chance, Rentiere zu beobachten.

Rovaniemi, Finnland

Die als "offizielle" Heimat des Weihnachtsmanns bekannte Stadt hat einiges an Geschichte und Kultur zu bieten und bildet einen tollen Startpunkt für die Nordlicht-Tour. Um einen guten Blick auf diese zu haben lohnt es sich, ein wenig außerhalb der Stadt zu campen, um die Lichtverschmutzung möglichst gering zu halten.

Die Nordlichter bequem vom Wohnmobil aus bestaunen

Wer die Nordlichter auf seiner Bucket List abhaken will, kann sie bequem von seinem warmen Wohnmobil aus beobachten. Indie Campers verfügt über Standorte in Finnland, Norwegen, Schweden sowie Island. Ideale Startpunkte für eine Polarlicht-Expedition. Somit können Camper einfach vor Ort ein Wohnmobil mieten, losfahren und die Nordlichter entdecken.

